



2 MITNANNER?

„Dat is kene lütte Katt“, sä de Polizistin. „Se Ehre Reis is hier eerstmal to Enn.“

Ik glööv, se harr mal weer nix begrepen. Vör Jahr un Dag wassen wi mal Koleginnen, dat harr sük denn ja glückelkerwies bold van sülvst erledigt.

Man nu kunn ik doch neet an mi hollen: „Weetst wat, du geihst mi ok na all disse Tied noch gewaltig up de Keks. Ik hebb disse Bündel mit, de bruuk ik, un mien Reis geiht nu futt wieder. Nix mit ‚Katt‘ un ‚Reis‘ un ‚Enn‘. Un kannst ok wiederhen du an mi seggen.“

Se was verbaast, keek mi so’n bietje scheef an un see: „Hest ja recht, ik was woll to gau daarmit to Gang. Düür ik di noch wat fragen? Wat hest du daar in dien Bündel?“

Nu was mi ok weer beter mit hör tomoot: „Ik mutt un will mi bi well mellen, de mi heel und dall wichtig is.“

„Een Mann?“ „Nee, so kann man dat wiss neet seggen.“ „Een Froom?“ „So ganz stimmt dat ok neet.“

Wi seggten van ‘Tjüß’, se keek nochmal so’n bietje benaut, un ik harr ok noch wat Wichtigs to doon.

Tohuus sett ik mi hen un fang an to schrieven.

Wi hebben doch bit nu wunnerbar binanner passt. Un nu dat! Na so’n lange Tied! Dat deit mi sehr! Man villicht kann ik di ja noch umstimmen, wenn du di up so’n paar Touren besinnen kannst, de wi mitnanner maakt hebben. Du hest ja noit wat dartegen hat, wenn dat um sowat gung. Un ik harr de Indruck, dat mien Ideen för uns beid in Ördnung wassen.

In ‘t Studium mussten wi ja van Göttingen ut na Saalbach Hinterglemm in Österriek, wieldat ok en Utbilden in Saken Skilopen / Offahrt up de Sportplan stunn. De Zugrügffahrt mit Gipsbeen hebben wi wunnerbar henkregen, du harrst ja ok Gedür mit mi.

Weets du noch, as wi mitnanner in Prag wassen? Ok noch in de Studententied. Hradschin, de Burg, Moldau, Laterna Magica... Daar bünd wi so mennig Strecken mitnanner lopen.

De „lüttje“ Reisen laat ik nu weg.

Mit en Fründ wassen wi ja denn tweemal up Sizilien bi Kusun Jutta. Up de Ätna, up Luigis Boot, bi’n Trüürfier (Fier is ja ok för di dat richtig Woord för so’n Veranstaten in de Kathedraal in Catania), enmaal bi’n riesgroot Fier in Saken Football-WM-Endspööl Italjen tegen Düütschland – oh, wat en Pohee! Wi jumpden, danzden, sungen; du büst ja ok wunnerbar daarbi west!

Wiss kannst du di ok noch good besinnen up uns Motorradtouren: Nederlande,

Belgien, Frankriek, denn ok mit en neje Fründ un Telt. In Fecamp hett dat so wat van goten, dat wi uns Telt ofboot hebben un in en Pension trucken bünd.

Dat Seilen mit uns un vööl anner Lüü van de Türkei na Griechenland was ja ok en besünner Beleevnis. Bloot wi un de Fründ dürsten an't Enn van en Nachtwach de Seils hissen un in de Mörgensünn seieln, kieken un geneten. Klaar, wi harrn ja ok Erfahren, man uns Seilboot an so'n lüttje Binnenmeer giff ja meesttieds neet so vööl her.

Un denn Amerika! Wi wassen ja nöögt up en kuriose Aart un Wies up en Hochtied bi San Franzisko. Uns Huusbesitterske föhlde sük to old för 't Flegen, un wi denn as hör Vertreders daarhen. Weets noch? Abenteuer. Wi wassen ja alltied good to Foot, man of un an nammen wi ok de „Cablecar“. Eenmal hett so'n Dingerees midden up de Streck anhollen, un de Fahrer – de uns intüsken kennt hett – fraggte, of wi mitwullen, hast Wunner!

Up de Bahamas wassen wi ja alltied de ersten in de Hotelpool, so froh, dat de Schoonmaker uns van de tweede Dag of an al begrüöt hett. Un denn wassen wi je de Eenzigst, de daar to Foot unnerwegens wassen. Eenmal hett ja de Polizei anhollen un fraggt, of wi en Unfall harrn, en anner Mal kunnen wi dat en Froo mit lüttje Wicht neet ofschlaan mittofahren.

Un nu frag ik di un mi: Was dat bit nuhen neet so vööl wert, dat du einfach bi mi bliffst? Wi tosamen leven? Dat du di neet up disse Aart un Wies verkrömmelst van mi? Klaar: Upstünnst hebben wi dat stuur mitnanner. Dat mark ik, dat weet ik, dat mutt ik akzepteren.

Ik maak di en Vörslag, mien „Achilles-links“: Wi nehmen de Dokter, bi de wi nu west bünd, ernst!

Nu dragg ik en „AchilloTrain“ för di un mi.

Ik beed di, kaam wedder heel und deel torüch, laat uns dat wiederhen mitenanner probieren.

Grieta Bottin